



GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

17. Dezember 2018

Mobilitätskongress der Europäischen Metropolregion Stuttgart

Die Europäische Metropolregion Stuttgart veranstaltet am Dienstag, 22. Januar, einen ganztägigen Kongress zur nachhaltigen Mobilität. In der Sparkassenakademie am Pariser Platz diskutieren Vertreter des Landes, der Kommunen und regionalen Gremien sowie Vertreter aus Unternehmen und Wissenschaft Zukunftsfragen der Mobilität. Der Kongress soll konkrete Impulse zur Verbesserung der Mobilität in der Metropolregion liefern.

Die Frage, wie nachhaltige Mobilität gestaltet und umgesetzt werden kann, ist eine der zentralen Herausforderungen für Kommunen und Regionen in Deutschland sowie in Europa. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den Regionen ist notwendig, um die Mobilität der Menschen und den Transport der Waren umweltverträglich zu gestalten und so die Belastung durch Lärm und Luftschadstoffe zu senken.

Themenbereiche wie beispielsweise E-Mobilität, Citylogistik, Datenmanagement oder Intermodalität werden von den Teilnehmern in Arbeitsgruppen diskutiert. Parallel dazu werden Podiumsdiskussionen zu den Themen „Anforderungen an Logistik und Mobilität der Zukunft“ sowie „Möglichkeiten und Herausforderungen von Metropolregionen“ stattfinden. Eine Abschlussdiskussion fasst die Ergebnisse des Kongresses, der von 9 bis 16 Uhr stattfindet, zusammen.

„Ich freue mich, dass wir mit diesem Kongress die Chance nutzen, das Thema nachhaltige Mobilität im Rahmen der Europäischen Metropolregion Stuttgart in einer großen Dimension anzugehen. Denn es kann uns nur gemeinsam gelingen, eine neue Mobilitätskultur auf den Weg zu bringen, von der alle profitieren. Wir stehen vor gewaltigen Herausforderungen, aber wir packen es an,“ sagte Oberbürgermeister Fritz Kuhn, der auf dem Kongress wie der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann und der Verbandsvorsitzende der Region Stuttgart, Thomas S. Bopp, eine Eingangsrede hält.

„Bereits in der Vergangenheit haben wir in der Europäischen Metropolregion Stuttgart mit der Einführung des MetropolTickets erfolgreich im Mobilitätsbereich zusammengearbeitet. Daran wollen wir mit dem Kongress anknüpfen. Die neuen Metropolexpresszüge, die im Halbstundentakt nach Stuttgart fahren, bieten dafür eine besondere Chance“, betonte Bopp.



Den Kongress organisieren der Verband Region Stuttgart und die Landeshauptstadt Stuttgart zusammen mit den vier Regionalverbänden der Metropolregion sowie mit Kommunen aus den Regionen Stuttgart, Heilbronn-Franken, Ostwürttemberg, Neckar-Alb und Nordschwarzwald.

Europäische Metropolregion Stuttgart

Die Regionen Heilbronn-Franken, Neckar-Alb, Nordschwarzwald, Ostwürttemberg und Stuttgart sowie die Landeshauptstadt Stuttgart bilden gemeinsam die Europäische Metropolregion Stuttgart. Sie ist nach der Einwohnerzahl die fünftgrößte deutsche Metropolregion. Hier leben 49 Prozent der Einwohner Baden-Württembergs und arbeiten 50 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. 52 Prozent der Wirtschaftskraft des Landes (gemessen am Bruttoinlandsprodukt BIP) wird in der Europäischen Metropolregion Stuttgart erzeugt. Gemeinsame Projekte innerhalb der Metropolregion sollen die Position im internationalen Wettbewerb stärken.

Weitere Informationen

Internetseite zum Mobilitätskongress mit ausführlichem Programm unter www.eu-metropolregion-stuttgart.de.
